

Festakt zum 50jährigen Bestehen des AZV Pfattertal mit Tag der offenen Türe auf der Kläranlage von 14 bis 17 Uhr

Landkreis/Mintraching. Am Samstag, 28. September, ab 13 Uhr, feiert der Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Pfattertal (AZV) an seinem Standort in der Aukofener Str. 17 in Mintraching den 50sten Jahrestag der Gründung. „Die Abwasserentsorgung ist eine wesentliche Aufgabe der Daseinsvorsorge der Gemeinden. Daher sind wir froh und dankbar, dass sich bereits im Jahr 1969 vier Gemeinden zu einer Gründungsversammlung trafen, um sich im AZV Pfattertal zu organisieren,“ sagt die Erste Vorsitzende Angelika Ritt-Frank.

„Wir blicken mit den Gästen auf 50 Jahre Zweckverband für Abwasserbeseitigung im Pfattertal und damit auch auf - teils stürmische und unruhige Zeiten zurück. Aber: immer mit dem Blick nach vorne auf die Aufgaben, die die nächsten Jahre mit sich bringen werden,“ kündigt Ritt-Frank an, die seit 2014 dem Verband vorsteht. Während in den Jahren 1998 bis 2005 diverse Unternehmen um den AZV gegründet wurden, wird seit 2010 die Verschlinkung des Verbandes betrieben. Verblieben ist als Kommunalunternehmen die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft (VBA) des Zweckverbands. Die VBA ist zuständig für den Betrieb, Unterhalt und Betreuung der Kläranlage, für die Erweiterung und den Unterhalt des Kanalnetzes, aber auch für die Klärschlamm-trocknung und -verwertung.

Heute können die Abwässer der Mitgliedsgemeinden Alteglofsheim, Köfering, Obertraubling (hier der Gemeindeteil Gebelkofen), Mintraching und Thalmassing auf der Verbandskläranlage Herzogmühle in Mintraching gereinigt werden. Im Klärschlammgebäude befindet sich die Entwässerungs- und Trocknungsanlage. Sie wurde 2006 erstellt, um weniger Klärschlamm entsorgen zu müssen. Das Ziel ist dabei, eine hohe Qualität der Abwasserreinigung zu erreichen und das angefallene Schmutzwasser wieder als sauberes Wasser dem Naturkreislauf zuzuführen, damit Bäche und Flüsse von Belastungen weitgehend verschont bleiben. Die Kläranlage Herzogmühle ist eine bedeutende und unverzichtbare Infrastruktureinrichtung, die wesentlich für die Daseinsvorsorge ist, und den angeschlossenen Kommunen eine Weiterentwicklung mit Gewerbe- und Neubaugebieten ermöglicht.

Für den Ablauf des Festakts am Samstag, 28. September, sind für geladene Gäste geplant: 13 Uhr, Begrüßung durch die AZV - Vorsitzende Angelika Ritt-Frank; 13.15 Uhr, Grußwort der Landrätin Tanja Schweiger; 13.20 Uhr, Grußwort durch Josef Feuchtgruber, Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg. Gegen 13.25 Uhr beginnt ein ca. 20 minütiger Fachvortrag zum Thema „Zukunft der Klärschlammbehandlung“. Als Gastredner eingeladen wurde Prof. Dr. Ing. Franz Bischof von Fakultät Maschinenbau / Umwelttechnik der OTH Amberg / Weiden. Ab 13.45 Uhr besteht die Möglichkeit zum Gespräch zwischen den Gästen, den Mitarbeitern des AZV und den Verbandsräten.

Tag der offenen Türe für alle Bürger am Samstag, 28. September: Ab 14 Uhr bis 17 Uhr starten an der Kläranlage die Besichtigungstouren mit dem technischen Leiter und VBA-Vorstand, Christian Geusch. Wissenswertes über den Verband wurden in einer Festschrift zum 50jährigen Jubiläum zusammengestellt. Hier können die Besucher kurz zusammengefasst die Aufgaben des Verbandes, seine Geschichte, seine Mitglieder, sowie aktuelle Vorhaben nachlesen.